

OLYMPUS

OM-D

OM-D E-M10 MARK III
SCHNELLANLEITUNG



Vorwort

Diese Schnellanleitung bietet einen einführenden Überblick über die OM-D E-M10 Mark III. Sie enthält Tipps zur Hardware und den Funktionen der Kamera und befasst sich schwerpunktmäßig mit ihren verschiedenen Modi und Einstellungen.

Ausführliche Informationen und Anleitungen zur Verwendung der Olympus Kamera, des Olympus Objektivs und des Olympus Blitzgerätes finden Sie in den jeweiligen Bedienungsanleitungen auf den Support-Seiten der Olympus Website.

Unterstützung für Ihre fotografischen Abenteuer bietet Ihnen Olympus auf MyOlympus mit einer großen Auswahl an technischen und informativen Inhalten und einer Community – alles kostenlos.

www.my.olympus-consumer.com

Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht	4
Vorderseite, Rückseite	4
Draufsicht, Seitenansicht	5
Touchscreen, Kurzwahl-Taste	6
Monitor-Funktionsanzeige	7
2. Modi	8
Auto	8
Live Guide	8
Szenen	9
Personen, Nachtlandschaften	10
Landschaft, Nahaufnahmen / Makro-Aufnahmen	11
Erweiterter Fotomodus	12
Live Composite	13
ART-Filter	14
Bleach Bypass, Dramatischer Ton	15
Zartes Sepia, Key Lines / Gemälde	16
Pop Art, Partielle Farbe	17
Standardmodi (PSAM)	18
AF-Modi, Bildstabilisation	19
3. Videomodi	20
Standard-Videoaufnahmen	20
4K, Videomodusoptionen	21
4. Wi-Fi	22
Oi Share	22
Oi Track	22
Schritt-für-Schritt-Anleitung	23

1. Übersicht

Vorderseite



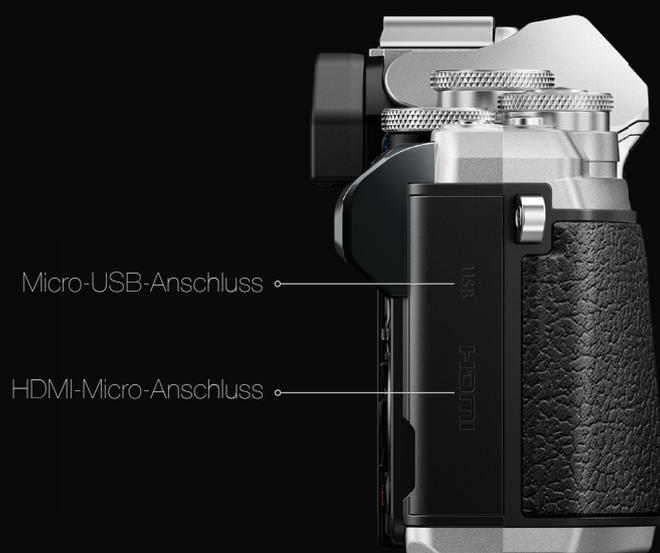
Rückseite



Draufsicht



Seitenansicht



1. Übersicht

Touchscreen



Berühren Sie das Motiv, das scharfgestellt werden soll, und die Kamera löst die Aufnahme automatisch aus.



Deaktivieren Sie die Touchscreen-Funktionen vollständig.



Berühren Sie den Bereich, den Sie scharf stellen wollen.



Kurzwahl-Taste



Je nachdem, in welchem Modus Sie sich befinden, wird durch Drücken der Kurzwahl-taste zwischen verschiedenen Funktionen umgeschaltet.

Im SCN-Modus können Sie zum Beispiel direkt zwischen den verschiedenen Motivprogrammen wie Personen, Nachtlanschaften und vielen weiteren umschalten.



Live Guide



Motivprogramme



Erweiterte Fotomodi



ART-Filter-Modi



Aufnahmemodi



Videomodi

Monitor-Funktionsanzeige

Über die Monitor-Funktionsanzeige kann auf alle Aufnahmeoptionen zugegriffen werden – eine schnelle und bequeme Methode, um jede beliebige Einstellung anzupassen. Drücken Sie einfach die Kurzwahl-Taste, um die Optionen für den aktuellen Aufnahmemodus anzuzeigen. Jetzt können Sie die Kontrolle über alle Ihre Einstellungen übernehmen und dabei auch den Touchscreen der Kamera verwenden.



2. Modi

Mit der OM-D E-M10 Mark III haben Sie die Wahl zwischen einer Vielzahl verschiedener Modi, von denen jeder einzigartige Funktionen und Einstellungen bietet. Durch Drehen der Programmwahlscheibe oben am Gerät können Sie einen Modus auswählen.

2.1. Auto

Im Auto-Modus wird automatisch der geeignetste Aufnahmemodus ausgewählt. Die Kamera passt die Einstellungen an die Aufnahmesituation an; Sie müssen nur noch den Auslöser drücken. Drücken Sie ihn zunächst halb herunter, um zu fokussieren, und dann ganz, um den Auslöser zu betätigen.



2.1. 1. Live Guide

Verwenden Sie im automatischen Modus den Live Guide, um Ihre eigenen kreativen Akzente zu setzen.

Möchten Sie Ihre Bilder heller und farbenfroher oder die Farben wärmer machen? Unter anderem können Sie die Farbsättigung und Helligkeit anpassen und den Hintergrund unscharf machen. Der intuitive Live Guide wählt die passenden Einstellungen für Sie aus. Drücken Sie dazu einfach die Kurzwahl-Taste.



2.2. Szenen

In diesem Modus optimiert die Kamera automatisch die Einstellungen für das Motiv oder die Szene. Sie haben die Wahl aus einer Vielzahl von Motivtypen: Personen, Nachtlandschaften, Bewegung, Landschaft, Indoor-Aufnahmen und Nahaufnahmen. Jeder Motivtyp bietet eine Auswahl an verschiedenen Motivprogrammen.



In einem Motivprogramm gibt es bis zu sechs zusätzliche Kategorien für ein optimiertes Motiv.



2. Modi

Personen



Personen und Gesichter sind wahrscheinlich die häufigsten Fotomotive. Jeder möchte möglichst gut aussehen, weshalb Porträtfotografie eine sehr beliebte Disziplin ist.

Großartige Fotos sind jedoch keine Hexerei. Die Kamera und die Objektive bieten einheitliche Kontraste, schöne Hauttöne, einen unscharfen Hintergrund und eine Fokussierung des Gesichts. Somit haben Sie mehr Zeit, um sich auf den Ausdruck und die Komposition zu konzentrieren.

Tipps

Bringen Sie die Kamera auf Augenhöhe oder knapp darunter. Richten Sie die Aufnahme mithilfe der Gitterlinien und der Drittel-Regel aus. Es bietet sich außerdem an, mehrere Bilder in Serie aufzunehmen.

Nachlandschaften



Feuerwerk, Sterne und Autolichter bei Nacht haben ihren ganz eigenen Charme. Durch längere Belichtungszeiten erhält man faszinierende Bilder voller Lichtspuren, die nur auf Fotos sichtbar sind. Sie sind für das menschliche Auge nicht zu erkennen.

Für diese Art von Fotografie Bedarf es an Übung, da das Ergebnis erst im Nachhinein sichtbar wird. Mit den verschiedenen Nachlandschaft-Modi finden Sie die optimalen Einstellungen für tolle Bilder.

Tipps

Verwenden Sie ein Stativ oder eine feste Auflagefläche, und deaktivieren Sie die Bildstabilisation. Stellen Sie den Fokus auf unendlich, und deaktivieren Sie den Autofokus. Lösen Sie die Aufnahme mit der OI Share App aus.*

* Die Bildstabilisation kann deaktiviert werden, indem im SCP- oder im Aufnahmemenü 2 die Option „S-IS Aus“ ausgewählt wird.

Landschaft



Landschaften sind beeindruckend. Ein toller Sonnenuntergang, die Aussicht vom Gipfel, ein weißer Sandstrand oder der alte Tempel im Dschungel. All diesen Motiven wird durch besondere Lichtverhältnisse Leben eingehaucht.

Wählen Sie einfach den für Sie passenden Modus an der Kamera aus. Mit den verschiedenen Modi wird die Belichtung an die jeweilige Situation angepasst. Es gibt sogar einen HDR-Modus für Situationen mit extremen Kontrastverhältnissen.

Tipps

Wählen Sie eine kürzere Brennweite. Um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, warten Sie, bis die Wolken sich verziehen und das Sonnenlicht hindurchlassen.

Nahaufnahmen / Makro-Aufnahmen



Nahaufnahmen wohnt ein gewisser Zauber inne. Sie geben Einblick in eine andere Welt.

Ganz gleich, ob das Motiv eine Blume, ein Insekt, ein Tropfen Wasser oder ein schlichtes Dokument ist – das Detail ist entscheidend. In diesem Modus unterstützt Sie die Kamera mit dem Fokus. Sie können sogar ein Bild aus acht Aufnahmen zusammensetzen, das scharfe Bilder über einen größeren Tiefenbereich liefert; dies ist auch als Focus Stacking bekannt.

Tipps

Verwenden Sie ein Stativ oder eine feste Auflagefläche, und deaktivieren Sie die Bildstabilisation. Wählen Sie Makro-Objektive oder für Nahaufnahmen geeignete Objektive. Lösen Sie die Aufnahme mit der OI Share App aus.*

* Die Bildstabilisation kann deaktiviert werden, indem im SCP- oder im Aufnahmemenü 2 die Option „S-IS Aus“ ausgewählt wird.

2. Modi

2.3. Erweiterter Fotomodus

Im erweiterten Bildmodus haben Sie Zugriff auf eine besondere Art von (erweiterten) Bildmodi.

Live Time	Fangen Sie lange Belichtungszeiten mit voller Kontrolle über das Bild ein. Sie können in Echtzeit auf dem Monitor beobachten, wie sich das Bild aufbaut und heller wird (Echtzeit-Feedback). Sie können die Aufnahme jederzeit abbrechen.
Mehrfachbelichtung	Kombinieren Sie zwei Aufnahmen in einer Mehrfachbelichtung und überprüfen Sie das Ergebnis unmittelbar auf dem Monitor.
HDR	Die Kamera kombiniert vier Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungen in einem Bild. Extreme Unterschiede zwischen den dunklen und hellen Teilen des Bilds werden angepasst. So erhalten Sie ein ausgewogenes Ergebnis.
Panorama	Die Kamera hilft Ihnen mit Führungslinien, die richtigen Bilder für ein Panoramabild aufzunehmen. Das Zusammensetzen der Fotos in einem Panoramabild erfolgt automatisch.
Keystone-Korrektur	Sie können perspektivischer Verzerrung direkt in der Kamera entgegenwirken und die Linien im Bild nach Wunsch ausrichten.
AE -Belichtungsreihe	In diesem Modus macht die Kamera eine Reihe von Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungen (Ihrer Wahl). So können Sie selbst entscheiden, welche Belichtung für Ihr Motiv geeignet ist.
Fokus-Stacking	Die Kamera passt über eine Reihe von acht Aufnahmen hinweg die Fokussierung an. Dies kann bei Aufnahmen mit schwieriger Fokussierung hilfreich sein, wie z. B. bei Makro-Aufnahmen.



2.3.1. Live Composite

Der erweiterte Fotomodus bietet außerdem eine Live Composite-Funktion. So nehmen Sie in Fotos Lichtspuren von Sternen oder anderen Objekten auf, ohne dass sich die Helligkeit des Hintergrunds ändert; das sich verändernde Ergebnis kann während der Aufnahme am Monitor verfolgt werden. Sie können hier den Weißabgleich oder den Bildmodus sowie andere Einstellungen anpassen, die im SCN-Modus „Lichtspuren“ nicht verfügbar sind.



2. Modi

2.4. ART-Filter

Mit den ART-Filtern können Sie Ihre Bilder kreativ gestalten. Sie haben die Wahl zwischen den folgenden Filtern, die automatisch auf Ihr Bild angewendet werden.

Die folgenden Filter sind nur eine kleine Auswahl aller verfügbaren Filter.

Mit OI Share können die Filter außerdem anschließend übertragen werden, z. B. in den Olympus Viewer.



Vintage II



Bleach Bypass

Beim Entwickeln eines klassischen fotografischen Films kann der Bleichebad-Schritt ausgelassen werden.

Die Fotos haben dann verblasste Farben, hohe Kontraste und, vor allem bei metallischen Materialien, starke Texturen.

Filme wie „Der Soldat James Ryan“ verwenden den Effekt, um mehr Spannung und Drama zu erzeugen. Probieren Sie es selbst aus und schaffen Sie atmosphärische und spannende Bilder.

Tipps

Suchen Sie nach Motiven mit kontrastreichem Licht. Verwenden Sie kürzere Brennweiten. Halten Sie die Kamera leicht geneigt.



Dramatischer Ton

Mit dem Filter „Dramatischer Ton“ wird die Sättigung der Farben und Kontraste erhöht. Bei Nieselregen oder bewölktem Wetter aufgenommene Fotos werden interessanter und ausdrucksstärker.

Selbst Motive wie turbulente Wolken oder farbenfrohe Herbstblätter wirken dramatischer.

Tipps

Nehmen Sie einige Fotos im Regen auf. Halten Sie Ausschau nach interessanten Strukturen. Versuchen Sie, um einen Blendenschritt hochzustellen.



2. Modi



Zartes Sepia

Dieser zarte Sepia-Effekt verleiht Bildern nicht nur eine leichte Einfarbigkeit, sondern hebt auch Schatten auf und macht das Bild weicher.

Das wahrscheinliche Ergebnis ist ein nostalgisches Bild im altmodischen Stil, das an alte Fotoalben erinnert.

Tipps

Meiden Sie kräftige und helle Farben. Nostalgische Motive eignen sich besser.



Key Line / Gemälde

Mit diesem ART-Filter wirken Ihre Bilder wie Illustrationen und beinhalten rechtwinklige Linien und undurchlässige Farben, wie etwa in Cartoonzeichnungen.

Damit erhalten Sie nicht nur bei Straßenaufnahmen, sondern auch bei Porträts einen tollen Effekt.

Tipps

Wählen Sie eine kürzere Brennweite. Meiden Sie feine Texturen. Probieren Sie diesen Filter aus, um alten Objektiven etwas mehr Schärfe zu verleihen.

Pop Art

Bei diesem Filter stehen trendige und klare Farben im Mittelpunkt.

Insbesondere bei Motiven, bei denen starke Farben dominieren, wie Graffiti oder farbige Neonschilder, verstärkt sich der Effekt.



Tipps

Probieren Sie diesen Filter in farbenfrohen Umgebungen aus, um ein lebhafteres Bild zu erschaffen oder Ihren Look weiter zu akzentuieren.

Partielle Farbe

Mit dem Effekt „Partielle Farben“ können Sie eine Farbe Ihrer Wahl betonen und alle anderen Farben in Schwarz und Weiß darstellen lassen.

Er lässt sich sehr intuitiv verwenden und ist großartig zum Experimentieren geeignet.

Tipps

Wählen Sie Motive mit mindestens einer dominanten Farbe. Versuchen Sie, im Freien im Gegenlicht zu fotografieren, und betonen Sie den Himmel mit Blau.



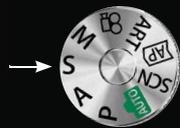
2. Modi

2.5. Standardmodi (PSAM)



P-Modus: Programmmodus

Die Kamera wählt die Blende und die Verschlusszeit aus. Mit der Programm-Umschalt-Funktion (auf diese können Sie durch Drehen des hinteren Einstellrads zugreifen) erhalten Sie jedoch eine gewisse Kontrolle über die Gestaltung. Das bedeutet, dass Sie eine andere als die standardmäßige Verschlusszeit und Blende auswählen, gleichzeitig aber dieselbe Belichtung beibehalten können. Es handelt sich also effektiv um einen AUTO-Modus, der Eingaben vom Fotografen akzeptiert.



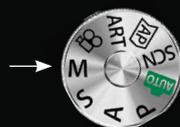
S-Modus: Verschlusspriorität

Sie wählen die Verschlusszeit, die Kamera wählt die geeignete Blende. Eignet sich gut für Sport- und Aktionsaufnahmen, bei denen schnelle Bewegungen mit scharfem Fokus einzufangen sind.



A-Modus: Blendenpriorität

Sie wählen die Blende und die Belichtungskorrektur. Die Kamera passt die Verschlusszeit automatisch entsprechend an.



M-Modus: Manueller Modus

Sie wählen die Belichtungszeit, den ISO-Wert und die Blendeneinstellung. Mit dem vorderen Einstellrad wählen Sie die Blende, mit dem hinteren Einstellrad die Belichtungszeit aus. Damit haben Sie die vollständige Kontrolle über die Aufnahme.

Die OM-D E-M10 Mark III hat zwei Einstellräder, die schnellen Zugriff auf die benötigten Einstellungen bieten. (Benutzerfreundliche Bedienung mit Daumen und Zeigefinger und intuitive Verwendung.) Damit können Sie im manuellen Modus sehr schnell auf Blende und Belichtungszeit zugreifen.

Das hintere Einstellrad steuert die Blende.

Mit dem vorderen Einstellrad können Sie entweder Belichtungszeit oder -korrektur auswählen.

2.5.1. AF-Modi



Wählen Sie einfach eine Fokussiermethode aus. Sie können unterschiedliche Fokussiermethoden für den Fotomodus und den Videomodus auswählen.

1. Drücken Sie die OK-Taste und verwenden Sie \diamond , um den AF-Modus zu markieren.

2. Wählen Sie einen AF-Modus aus. Dieser Modus kann auch mithilfe des vorderen Einstellrads geändert werden. Tracking AF-Modus und S-AF + MF können ebenfalls ausgewählt werden.

MF

Der manuelle Fokus eignet sich perfekt für Situationen, in denen der AF Probleme mit dem Fokussieren hat.

S-AF

Der Single-Autofokus sollte für Objekte verwendet werden, die sich nicht bewegen.

C-AF

Wenn sich Objekte bewegen, ist der kontinuierliche Autofokus die richtige Wahl.

2.5.2. Bildstabilisation

Die OM-D E-M10 Mark III verwendet eine 5-Achsen-Bildstabilisation; diese basiert auf der Verwendung von Sensoren und ist unabhängig vom verwendeten Objektiv. Außerdem bietet Sie verschiedene Modi je nach Motiv und Anwendungsbereich.



ohne Stabilisation

mit Stabilisation

3. Videomodi



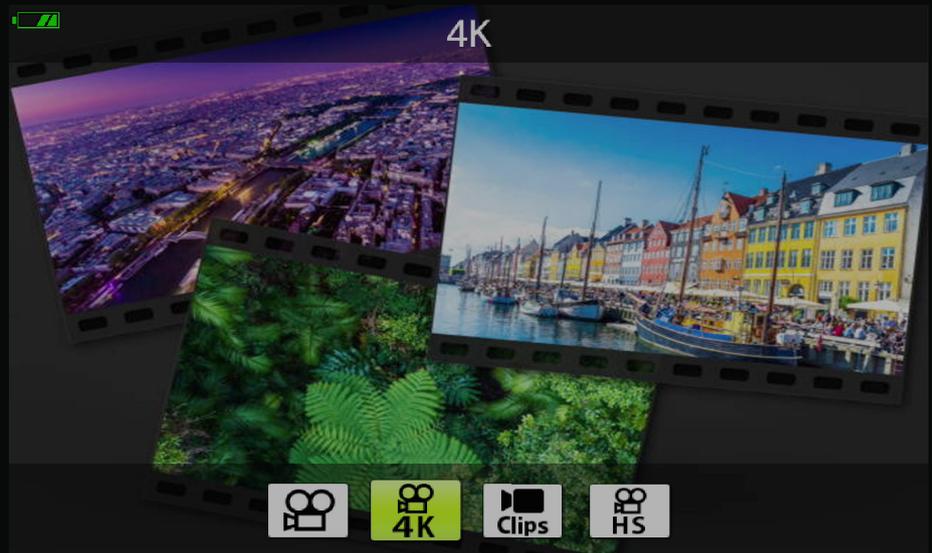
3.1. Standard-Videoaufnahme

Mit der OM-D E-M10 Mark III können Sie Videos in Full HD und sogar 4K aufnehmen. Das Aufnehmen von Videos ist in jedem beliebigen Modus möglich; der Videomodus bietet Ihnen jedoch videospezifische Effekte.



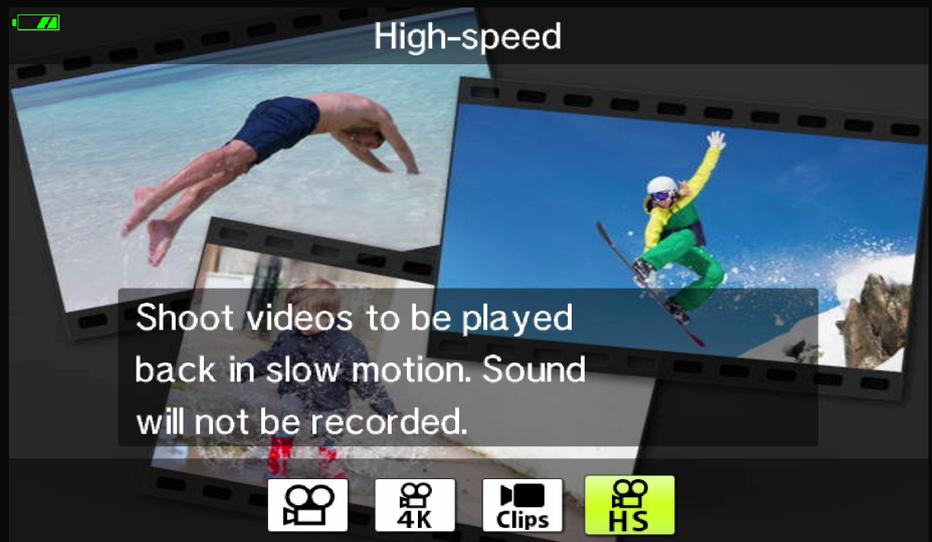
3.2. 4K

Wenn Sie 4K als Videoeinstellung auswählen, nimmt die Kamera mit einer Auflösung von 3840 x 2160 Pixeln und einer Bildrate von 30, 25 oder 24 Bildern pro Sekunde auf. Wir empfehlen SD-Karten der UHS-I-Klasse U3 oder höher.



3.3. Videomodusoptionen

Es stehen verschiedene Aufnahmemodi zur Verfügung. Sie können 4K bei 30 fps, Full HD bei 60 fps und im 720p-Modus sogar Zeitlupenaufnahmen bei 120 fps aufnehmen. Im Videomodus können Sie videospezifische Effekte auswählen. All diese Modi sind außerdem problemlos über die Kurzwahl-Taste aufrufbar.



4. Wi-Fi

Mit Ihrer OM-D E-M10 Mark III erhalten Sie zwei Olympus Apps, die Sie über Wi-Fi mit Ihrer Kamera verbinden können. Beide Apps sind für Android und iOS verfügbar.

4.1. Ol Share



Die App Olympus Image Share wird verwendet, um Bilder direkt in Ihre Galerie zu übertragen und unmittelbar zu bearbeiten. Darüber hinaus verwandelt die App Ihr Smartphone in eine Fernbedienung für Ihre Kamera und projiziert sogar die Monitoranzeige der Kamera per Mirroring direkt auf Ihr Smartphone-Display. Dies ist besonders dann hilfreich, wenn Sie sich selbst filmen möchten.



4.2. Ol Track



Die Olympus Image Track App zeigt die zurückgelegten Wegstrecken oder Distanzen zusammen mit Ihren Bildern an. Mit dieser App können Sie sowohl Wegstreckendaten und Bilder auf Ihrem Smartphone organisieren und verwalten als auch Standortinformationen zu Ihren Fotos hinzufügen.



Die Einrichtung der Apps und das Verbinden mit einem Smartphone ist einfach. Befolgen Sie diese Schritt-für-Schritt-Anleitung, um das Optimum aus diesen Apps herauszuholen.

4.3. Schritt-für-Schritt-Anleitung

Schritt 1

Laden Sie die gewünschte App in Google Play oder im Apple App Store herunter und öffnen Sie sie. Wählen Sie nach der Installation „Easy Setup“ (Einfache Einrichtung), um Ihr Smartphone für die Verbindung mit Ihrer Kamera vorzubereiten.



Schritt 2

Tippen Sie auf das Wi-Fi-Symbol oben links auf Ihrem Kameramonitor, um den QR-Code und alle Spezifikationen anzuzeigen, mit denen Sie Ihr Smartphone verbinden können.



Schritt 3

Sie müssen den QR-Code der Kamera nur einmal mit der OI Share App scannen und den Anweisungen auf Ihrem Telefon folgen. Anschließend ist die Verbindung eingerichtet und einsatzbereit.

Installieren Sie das Wi-Fi-Konfigurationsprofil.

Wenn sich das Gerät nicht automatisch mit der Wi-Fi-Schnittstelle der Kamera verbindet, wählen Sie diese in den Einstellungen Ihres Smartphones manuell als Wi-Fi-Quelle aus.

